



# Die deutschen Brauer

**Nachwachsende Rohstoffe zur  
energetischen Nutzung**

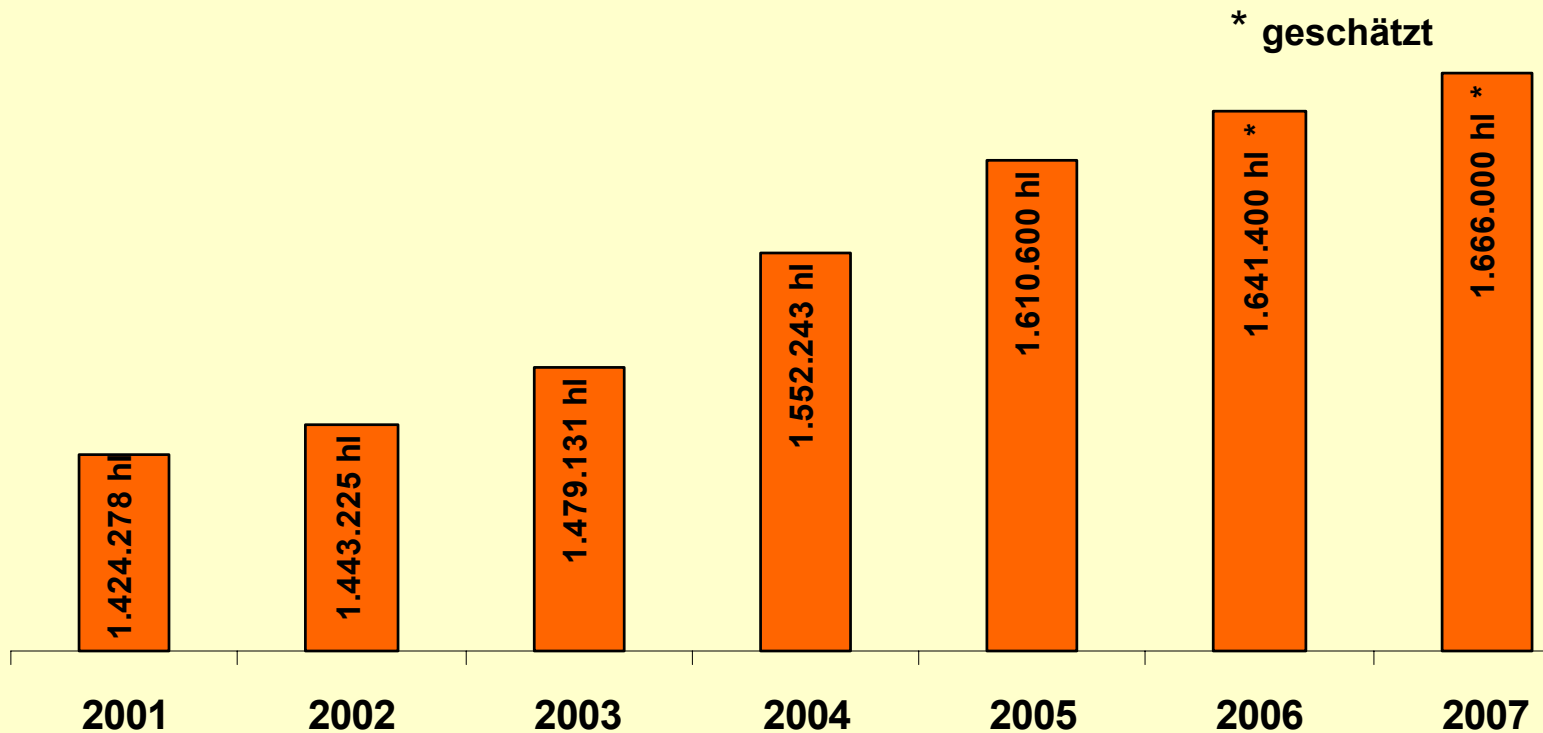
**kontra**

**Veredelungswirtschaft**

Anhörung der Arbeitsgruppe Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz  
der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag am 26. März 2007

# Braugerste vs. Bioenergie

## Weltbierproduktion



# Braugerste vs. Bioenergie

## Länderspezifischer Bierausstoß 2005

1. China	306,2 Mio hl
2. USA	230,2 Mio hl
3. Deutschland	107,8 Mio hl
4. Brasilien	90,0 Mio hl
5. Russland	89,2 Mio hl
6. Mexiko	72,5 Mio hl
7. Japan	63,4 Mio hl
8. Großbritannien	56,0 Mio hl

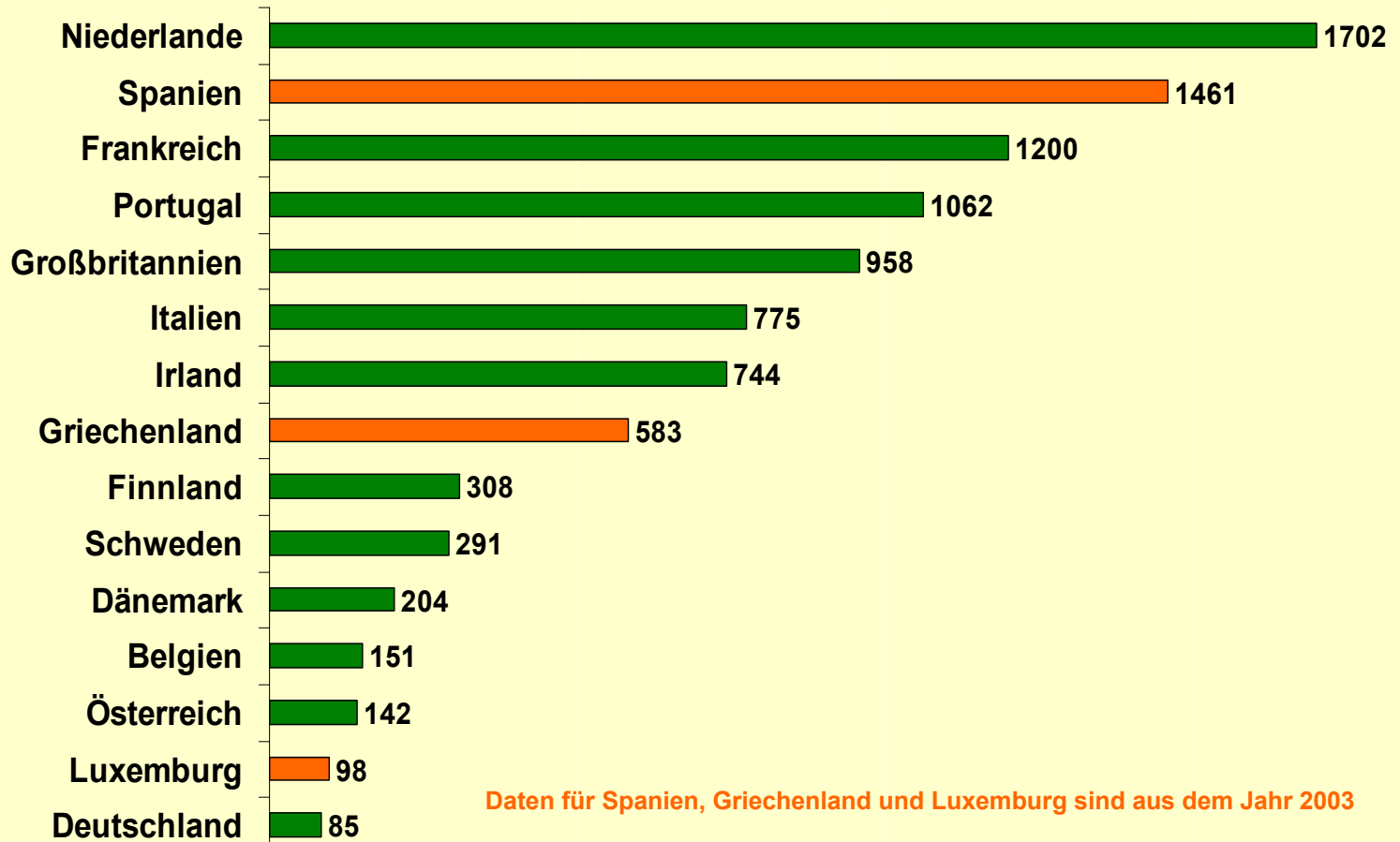
Weltbierausstoß: 1,60 Mrd hl

Anstieg der letzten 10 Jahre: 28%

Rückgang Deutschland: 7,8%

# Braugerste vs. Bioenergie

Durchschnittlicher Ausstoß je Braustätte in Europa 2004  
(und 2003) in 1.000 hl (Daten 2005 liegen noch nicht vor)



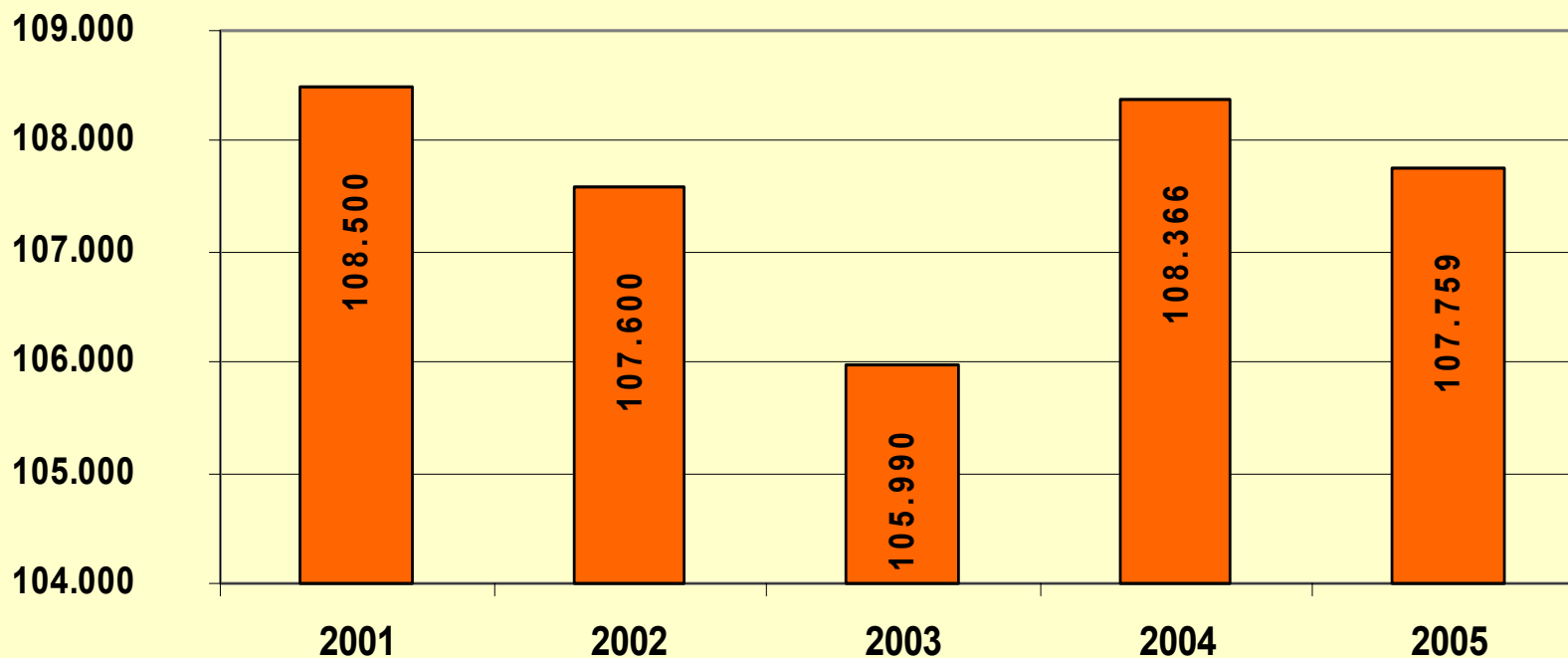
Daten für Spanien, Griechenland und Luxemburg sind aus dem Jahr 2003

Quelle: The Brewers of Europe Statistics

# Braugerste vs. Bioenergie



## Bierausstoß Deutschland in 1.000 hl







# Braugerste vs. Bioenergie



## Deutscher Biermarkt 2005

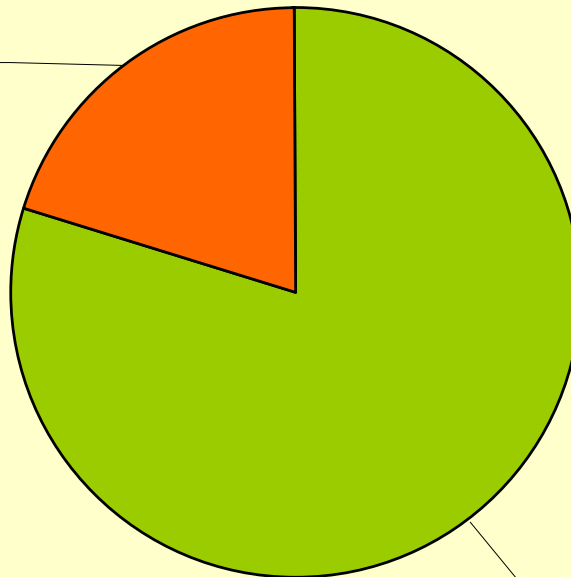


<b>Produktion in 1.000 hl</b>	<b>107.759</b>
<b>Umsatz</b>	<b>8.202 Mrd €</b>
<b>Betriebe</b>	<b>1.280</b>
<b>Arbeitsplätze</b> (direkt Beschäftigte)	<b>32.466</b>

# Braugerste vs. Bioenergie

## Getreideproduktion 2005

Gerstenproduktion  
11.614.000 t



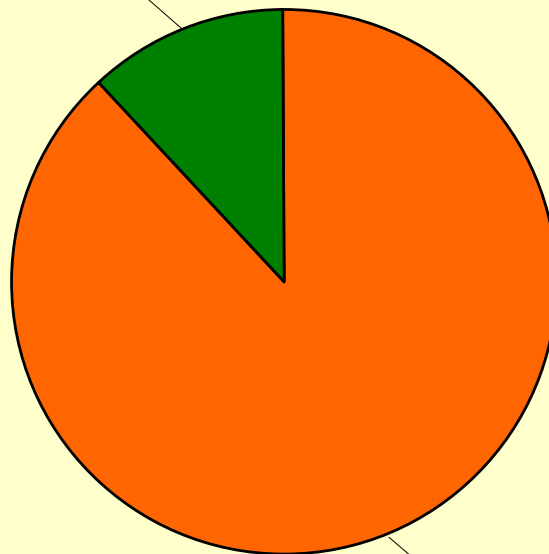
■ Getreideproduktion 2005  
■ Gerstenproduktion

45.980.000 t

# Braugerste vs. Bioenergie

## Gerstenproduktion 2005

davon Braugerste  
1.568.000 t



■ Gerstenproduktion 2005  
■ davon Braugerste

11.614.000 t

# Braugerste vs. Bioenergie

## EU-Braugerstenbilanz 2006 / 2007

<b>Malzproduktion 7,78 Mio t * 1,25</b>	<b>9,725 Mio t</b>
<b>Gerstenexport</b>	<b>0,300 Mio t</b>
<b>Gerstenimport max.</b>	<b>0,025 Mio t</b>
<b>Bedarf EU-Inlandsgerste</b>	<b>10,000 Mio t</b>
<b>Verfügbare Qualitäts-Sommergerste</b>	<b>6,500 Mio t</b>
<b>Verfügbare Winter-Braugerste</b>	<b>2,500 Mio t</b>
<b>Verbleibende Deckungslücke</b>	<b>1,000 Mio t</b>

# Braugerste vs. Bioenergie

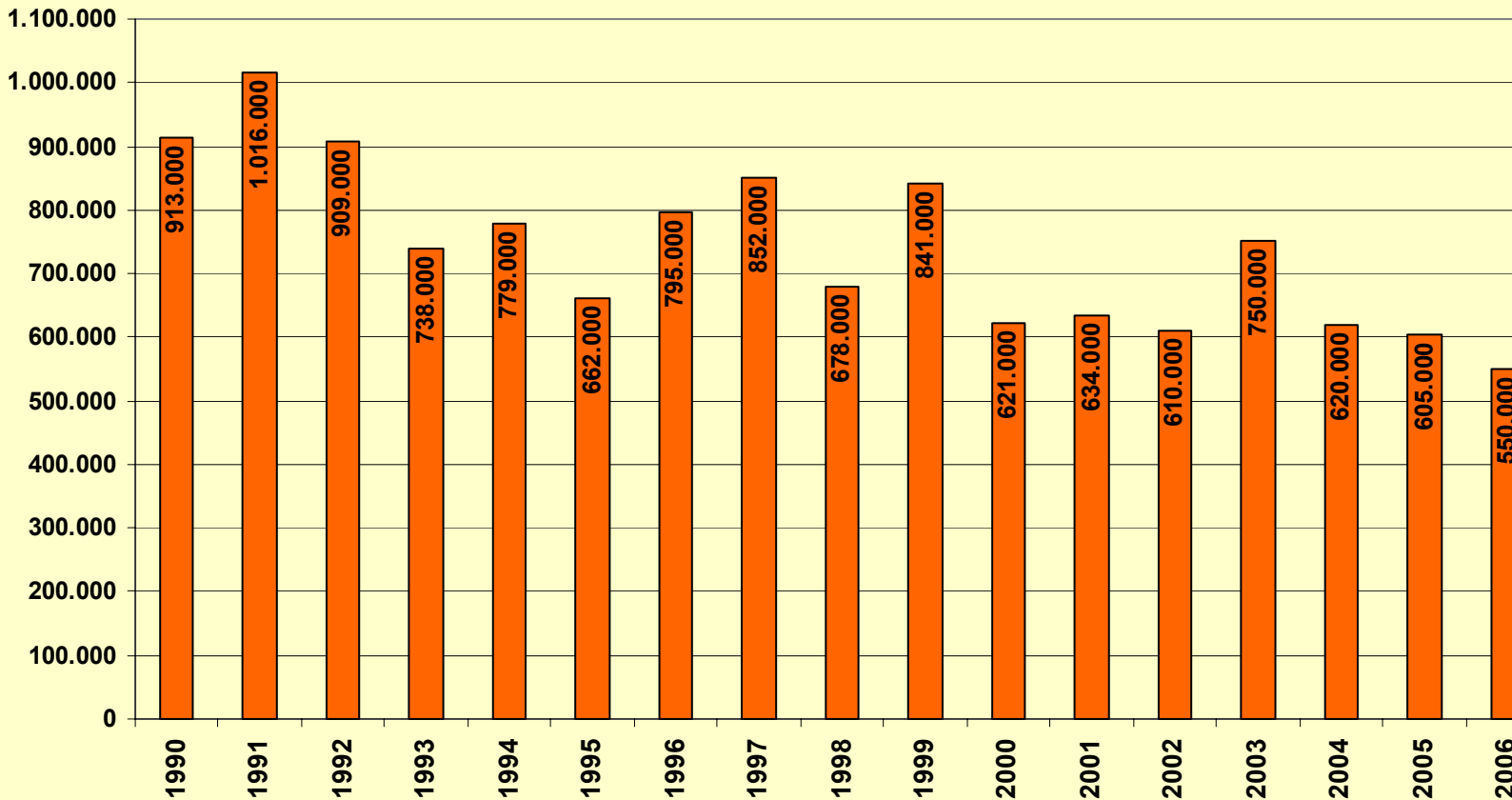
## Malzversorgungsbilanz Deutschland 2006

<b>Malzproduktion</b>	<b>1.809.513 t</b>
<b>zuzüglich Import</b>	<b>282.214 t</b>
<b>abzüglich Export</b>	<b>413.078 t</b>
<b>Verbrauch</b>	<b>1.678.650 t</b>
<b>Bedarf</b>	<b>2.100,000 t</b>
<b>Deckungslücke</b>	<b>421.300 t Malz</b>
	<b>= 526.688 t Braugerste</b>

# Braugerste vs. Bioenergie

## Sommergerstenanbau Deutschland

Anbaufläche



# Braugerste vs. Bioenergie

## Braugerste ist eine Sonderkultur



- Zweizeilige Gerstensorte, meist Sommergerste.
- Braugerste wird ausschließlich für die Malz- und Bierbereitung angebaut. Sie unterscheidet sich von anderer Gerste vor allem durch ihren niedrigen Eiweiß- und hohen Stärkegehalt.
- Die wichtigsten natürlich begünstigten Anbauggebiete: Bayern, Thüringen, Sachsen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen
- Reinheitsgebot schreibt ausschließlich die Verwendung von Gerstenmalz vor → keine Alternativen für deutsche Brauereien.
- Sehr hohe Qualitätsanforderungen:
  - Eiweißgehalt zwischen 9,6 und 11,5%
  - Hohe Keimfähigkeit
  - Hohe Lösungseigenschaften



# Braugerste vs. Bioenergie



## Braugerstenanbau ist umweltfreundlich



- Nur geringe Stickstoffdüngung aufgrund des angestrebten niedrigen Eiweißgehaltes zulässig. Damit unterbleiben Nitratbelastungen des Trinkwassers
  - Natürliche Bodenfruchtbarkeit muss gewährleistet sein, um großes und keimstarkes Korn zu erzeugen
  - Erfolgreiche Resistenzzüchtung und kurze Vegetationszeit begrenzen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- 
- 



# Braugerste vs. Bioenergie



## Vorteile für Landwirt

- Fruchtfolgevorteil: frühe Ernte → Zwischenfrucht möglich
  - geringe Düngung: Regeneration der Böden
  - geringer Einsatz von Pflanzenschutzmittel
  - sehr geringer Arbeitsaufwand zwischen Saat und Ernte
  - Braugerstenanbau auch auf kargen Böden möglich
- 
- 



# Braugerste vs. Bioenergie



## Hohes Risiko für Landwirte

- Sehr hohe Qualitätsanforderungen
- Stark witterungsabhängig (siehe Ernte 2006)
- Bei Abweichung von Parametern nur noch Futtergerste







# Braugerste vs. Bioenergie




## Alternative durch Energiepflanzen

- Staatl. Förderungen (Stilllegungsprämien, Energiepflanzenprämien, Förderung der Bioenergie (EEG), usw.)
    - Bioethanol = 2.000,00 €/ha
    - Biodiesel = 900,00 €/ha
    - Biogas = 2.500,00 €/ha
  - Staatl. Förderungen Braugerste = 0,00 €/ha
  - Durchschnittliche Erlöse:
    - Verbrennung von Getreide = 1.500,00 €/ha
    - Braugerste = 700,00 €/ha
- 
- 



# Braugerste vs. Bioenergie

## Preisentwicklung Braugerste



(EUR/t)	Deutschland franko Mälzerei prompte Lieferung	Frankreich FOB Creil Basis Juli 06 (Mosel + 10)	Dänemark FOB Ostseehafen prompte Verladung
03.07.2006	133 – 135	118 – 120	128 – 130
02.10.2006	190 – 200	170	180
20.12.2006	245 – 250	218 – 220	226
25.01.2007	240	215	222
Neue Ernte am 25.01.2007	180 – 190	160	173



## Preisentwicklung Hopfen



Vorvertragspreise Ernte 2006 ca. 20 – 50% über Vorvertragspreise Ernte 2005



# Braugerste vs. Bioenergie



## Braugerstensituation

- Unterversorgung mit Braugerste in Deutschland 2006 (ca. 500.000 t) mit steigender Tendenz
- Finanzielle Belastung der Brauereien:
  - Die Unterversorgung führt zu einem Einsatz von Gerste mit Kompromissqualität. Dadurch müssen Technologien verändert bzw. angepasst werden, was wiederum zu längeren Produktionszeiten führt
  - Aufgrund der Rohstoffknappheit kommt es zu einer Preisexplosion (bei Gerste und Hopfen)



**Aber:** Trotz hoher Preise für Braugerste wird aufgrund der Förderungen im Energiesektor auch für 2007 ein Flächenrückgang erwartet.

Reinheitsgebot lässt keine Alternative zu.






# Braugerste vs. Bioenergie



## Nutzungskonkurrenz im Bereich Biomasse



„Wir sehen diese Gefahr konkurrierender Verwendungen von Biomasse ... zu Lasten der Verwendung im Bereich der Nahrungs- und Futtermittelproduktion.“



„Dies steht nicht im Einklang mit diversen Studien, die erhebliche Potentiale für die energetische Nutzung von Biomasse ausweisen und Nutzungskonkurrenzen negieren ...“



(BMWT 13. März 2007)

# Braugerste vs. Bioenergie

## Forderungen Lebensmittel – Forum

Deutscher Brauer-Bund e.V.

Die deutschen Brauer  
Deutscher Brauer-Bund e.V.



Deutscher Mälzerbund e.V.

DEUTSCHER  
dmb  
MÄLZERBUND e.V.

Deutscher Verband Tiernahrung e.V.

DT  
DEUTSCHER VERBAND  
TIERNÄHRUNG e.V.

Milchindustrie-Verband



Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V.

Zentralverband des  
Deutschen Bäckerhandwerks e.V.  
[www.baeckerhandwerk.de](http://www.baeckerhandwerk.de)

Verband der Fleischwirtschaft e.V.

VDF  
Verband der  
Fleischwirtschaft e.V.

Verband der Deutschen Margarineindustrie e.V.

MARGARINE-INSTITUT  
FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG e.V.

Verband der deutschen Mühlen e.V.

VERBAND  
DEUTSCHER  
MÜHLEN

# Braugerste vs. Bioenergie

- Abschaffung der obligatorischen Flächenstilllegung
- Streichung der Energiepflanzenprämie von 45 € / ha
- NawaRo-Bonus auch für Rohstoffe auf Mühle oder Malzfabrik
  - Wegfall des Verbots der thermischen Verwertung
- Kein Regelbrennstoff gem. § 1 BImSchV von Getreide, das als Futtermittel und Lebensmittel geeignet ist.
- Ablehnung von Beimischungszwang von Bioethanol
- Ablehnung von Subventionierung von Bioethanol-Anlagen, da marktverzerrend

